



# Pfarre Walding

www.pfarre-walding.at

Kirchenjahr 2019/2020

Nummer 3 | 2020



Zugestellt von engagierten Frauen und Männern der Pfarre.

1

2

3

4

5

6

*Wer hat sich da getraut?*

Rückblick Ostern..... Seite 7  
 Jubelhochzeiten..... Seite 13  
 Kirchenrechnung.....Seite 15  
 Corona Infos..... Seite 18



## Wort des Kaplans

---

Liebe Pfarrmitglieder,  
Liebe Mitchristin, Lieber Mitchrist!

### Was bleibt von „Corona“?

Was passiert, wenn plötzlich viele Lebensabläufe nicht mehr so möglich sind wie gewohnt? Wie gehe ich damit um (sowas gibt es übrigens ja auch abgesehen von „Corona“)? Ja, manche Herausforderungen waren für viele sehr groß: Kurzarbeit, Heimarbeit (und „Heim-Schule“!), Arbeitslosigkeit, Einschränkung der sozialen Kontakte bis hin zur nervlichen Belastung, reale Ängste angesichts der unberechenbaren Bedrohung, „Eingesperrtsein“ usw. ... Im Seniorenheim und Krankenhaus litten die Bewohnerinnen und Bewohner sehr unter der langen Isolation – nicht wenige mussten ohne den Beistand ihrer Angehörigen Abschied nehmen und umgekehrt. Das wünscht man sich nicht zurück. Auch das kirchliche Leben erfuhr empfindliche Einschränkungen: Das lange Verbot der gemeinsamen Eucharistiefeier und Kommunion, die Begrenzung der Teilnehmerzahl an den Begräbnissen, Aufschub von Taufen und Hochzeiten, Erstkommunion und Firmung ...

Aber auch positive Nebenwirkungen hat es gegeben: Hatte ich etwa mehr Freiraum für Liegegebliebenes oder eröffneten sich lang ersehnte, aber nie eingetretene Möglichkeiten? – oder konnte ich etwas „in Ordnung bringen“? Außerdem ist im kirchlichen Bereich – teilweise auch bei uns – Neues entstanden und gewachsen: Hilfsbereitschaft für Bedürftige (warum nicht weiterhin?!), online-Angebote für Messen aus verschiedensten Kirchen, liebevoll gestaltete Feiertexte für das persönliche Gebet und das Feiern daheim und überhaupt das Beten in der Familie zuhause (jaja, genau – bitte weitermachen!!), Sehnsucht nach dem Gottesdienst in der kirchlichen Gemeinschaft (ebenso! bitte wieder zahlreich kommen und andere mitbringen!!), schöne musikalische Gestaltungen in der Phase des „Wiederanlaufens“ der Gottesdienste (Musik IST WESENTLICH für die Kirche und wir sollen dankbar sein für Leute, die das können und wollen!) etc. ...

Mittlerweile ist halt der Straßenverkehr wieder der alte, der Himmel zeigt sich erneut mit den gewohnten Kondensstreifen der Flugzeuge, unser Konsumverhalten kratzt wieder hart an der Grenze unseres Budgets ... Selbstverständlich ist es nötig, dass die Wirtschaft wieder anläuft, und hoffentlich halten sich Arbeitslosigkeit und Firmenpleiten in Grenzen – aber: Verhalten jetzt die Mahnungen im Blick auf das stets steigende und andauernde Wachstum in unserer globalisierten Welt des grenzenlosen Kapitalismus im Nichts? Oder bleibt es dabei, dass wir ab sofort halt bloß unsere Schutzmasken im Land produzieren und nicht mehr aus China importieren müssen? Viele weitere Beispiele und Fragen ließen sich anfügen.

Ich bin sicher, wir haben alle unsere eigenen Erfahrungen machen können in dieser seltsamen Zeit. Mögen wir sie wirklich bewusst nutzen und daraus in der Folge unserer Welt, den Menschen und uns ganz persönlich zum Besseren helfen Das wünscht Ihnen allen und sich selbst.

Euer Kaplan Klaus Sonnleitner

## schön, dass...

... die Firma Mazda Eder, der kfb einen Glärserspüler gesponsort hat.

... Die Kreuzweg-Stationen wieder in neuer Schönheit erstrahlen. Wir danken dem Restaurator, Steinmetzmeister Gerhard Fraundorfer (Leiter der Dombauhütte Linz), Walter Konczalla und Gottfried Atzlesberger vom Finanzausschuss, sowie den Helfern Johann Rath, Grilnberger Gerhard, Markus Wotschitzky und Roland Lugmayr für ihre tatkräftige Mithilfe. Danke auch den Anrainern, die Strom und Wasser zur Verfügung gestellt haben. Im kommenden Frühjahr (Fastenzeit) werden wir ihn feierlich wieder „einweihen“. Er kann natürlich schon vorher gegangen und besichtigt werden.

... Leopold und Paula Burgstaller während der Corana Zeit jeden Sonntag für uns die Liturgie vorbereitet haben. So konnten wir alleine mit der Familie und doch miteinander verbunden den Sonntag feiern.

... Tatjana Rechberger Woche für Woche die Kinderliturgie gestaltet hat und sie sehr bemüht war, die Verbindung zu den Familien mit kleineren Kindern aufrecht zu erhalten.

... Pfarrer Franz Schauer für jeden Sonn- und Feiertag Gottesdienstvorlagen ausgedruckt und zum Mitnehmen in der Kirche aufgelegt hat, ebenso für das Feiern von Maiandachten zu Hause.

... das Volksbildungswerk Walding eine sehr großzügige Spende für die Restaurierung der Kreuzwegstationen (2000 € und 300 € vom Weihnachtsschmuckbasar des Christkindlmarktes) gegeben hat. Herzliches Vergelt's Gott! Danke auch für die gute Zusammenarbeit.

... Bernhard Buchberger am Karsamstag mit der Ratsche durch die Straßen zog – auch dieser wunderschöne Osterbrauch entfiel nicht.

... jemand, der nicht genannt werden möchte, die Erstellung des notwendigen Energieausweises für das Pfarrheim organisiert und auch gesponsert hat.

... Herr Johann Zauner, Bau z`Edt, für Fronleichnam junge Birken zur traditionellen Dekoration gespendet hat.

---

Liebe Leser, dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein „Druckkostenbeitrag“ bei. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Vergelt's Gott! - Andrea Konczalla

# aus der Kapelle geplaudert...

## Eine tiefe Traurigkeit .....

...legte sich Mitte März über die Bewohner des Bezirksseeniorenenheimes in Walding.

Grund dafür war das Corona Virus und der dadurch ausgelöste Lockdown.

Schlagartig durften die Heimbewohnerinnen und Bewohner keine Besuche mehr empfangen, keine netten Worte und Gesten mit ihren Partnern, Kindern, Enkel- und Urkelkindern austauschen, keine Gottesdienste mehr besuchen uvm..



Wie ein Blitz aus heiterem Himmel änderte sich ihr Tagesablauf - Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit machten sich breit.

Aussagen wie:

„Was hab ich angestellt, damit ich so bestraft werde?“

„Das ist ja schlimmer als im Krieg!“

„Warum besucht mich keiner? Mag mich keiner?“

„So will ich nicht mehr weiter leben! Das ist das Schlimmste, das ich bisher erlebt habe!“

„Sogar die Gottesdienste werden mir genommen!“

... waren von den verzagten und einsamen Seniorinnen und Senioren zu hören.

Tränen flossen, die Sprache verstummte, der Appetit ließ nach, Herzen zerbrachen und die Verzweiflung und Ausweglosigkeit war den Bewohnern ins Gesicht geschrieben.

Zu dieser Zeit standen auch die Palmweihe, die Karwoche und das Osterfest, das Fest der Freude und Auferstehung, vor der Tür.

Innerhalb kürzester Zeit war es möglich, die technischen Voraussetzungen für eine Videoübertragung der Feierlichkeiten aus der Kapelle in die Bewohnerzimmer und in die Aufenthaltsräume der zwei Stockwerke zu schaffen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Haustechniker, Herrn Franz Gugler, ganz herzlich bedanken.

Frau Maria Koglgruber, Elisabeth Neundlinger, Christine Reisinger – Hauer und Erika Stadler, Mitarbeiterinnen des Seelsorge Teams des Heimes, gestalteten für die Bewohner, am Vorabend vor dem Palmsonntag, die erste Feier in Form einer Hauskirche. Viele Heimbewohner verfolgten diese in ihren Zimmern oder im Aufenthaltsraum. Sie waren sehr dankbar für dieses Angebot und manche hatten Freudentränen in den Augen.

„Man hat doch nicht auf uns vergessen!“ – hat eine Heimbewohnerin gemeint.

Und die Freude war auch groß über den Palmbuschen, den jeder Bewohner am Palmsonntag beim Frühstück auf seinem Platz vorfand. Diese wurden am Vortag bei der Feier gesegnet und Frau Marianne Würfel hat sie gebunden – für jeden Bewohner einen! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür, liebe Marianne.

Auch am Karfreitag und Karsamstag wurde für die Seniorinnen und Senioren eine Kreuzwegandacht und Auferstehungsfeier angeboten und so wurde Ostern für sie zu einem Fest der Freude und Zuversicht.

Seit Anfang Mai feiern die Priester und Wortgottesdienstleiterinnen und Leiter, Begleiter und Musiker jeden Samstag Gottesdienst in der Kapelle. Hausfremde Personen dürfen leider weiterhin nicht daran teilnehmen und auch die Gottesdienste am Mittwoch entfallen bis auf weiteres.

Für die Zelebrenten und alle Helfer ist es eine besondere Herausforderung in der menschenleeren Kapelle Gottesdienst zu feiern. Die Messbesucher fehlen, die zwischenmenschlichen Kontakte, die Reaktionen, die Blickkontakte und die vielen verbalen und nicht verbalen Rückmeldungen.....

## Eine große Leere breitet sich im Raum aus.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die es den Heimbewohnern ermöglichen, trotz widriger Umstände, Hauskirche, Wortgottesdienst oder Eucharistie zu feiern. Ein herzliches Dankeschön auch an die Begleiterinnen und Musiker.

Die Bewohner nehmen dieses Angebot sehr gerne an und freuen sich jeden Samstag darauf.



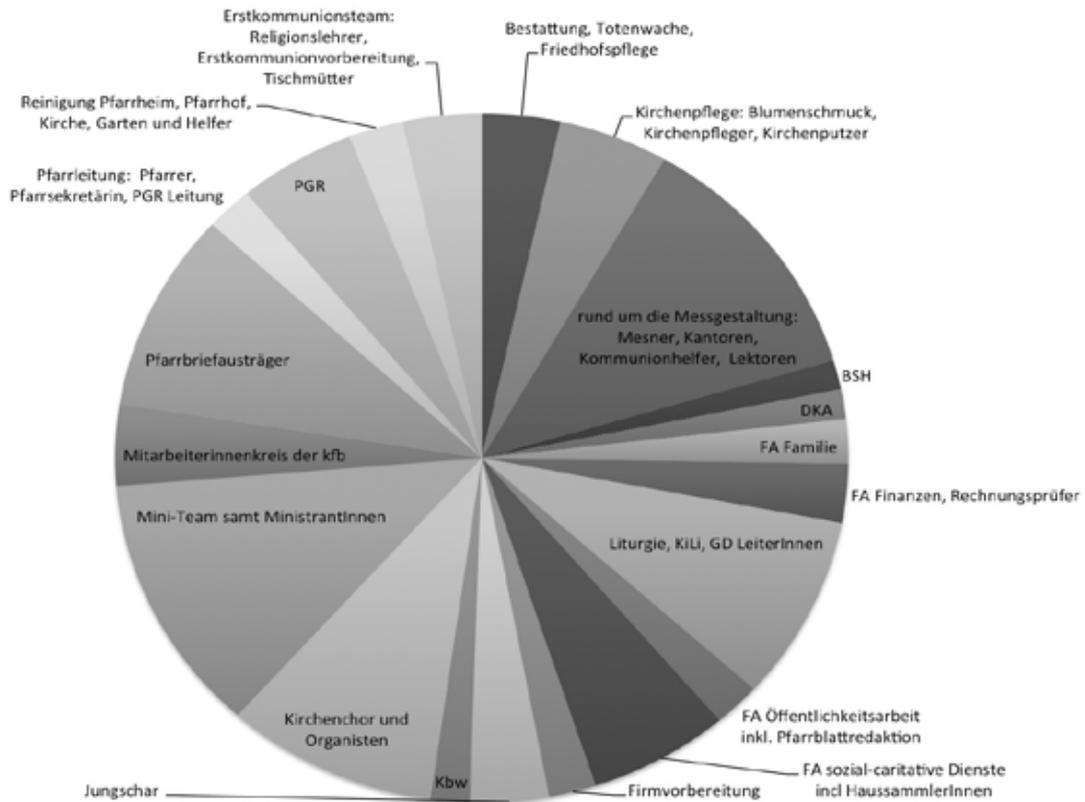
Obwohl es heuer nicht möglich war zu Fronleichnam eine Prozession, welche traditionellerweise am Heim vorbeiführt, abzuhalten, haben sie in jedem Stockwerk, im Herrgottswinkel, ein Blumenkranzlerl hängen, das Frau Maria Koglgruber und Petra Lorenz mit den Heimbewohnern gebunden haben und das am Fronleichnamstag beim Pfarrgottesdienst gesegnet wurde.

Auf unterschiedliche Art und Weise versuchen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seelsorge Teams den Alltag der Heimbewohner etwas zu verschönern und ihre Augen zum Strahlen zu bringen.

Wir hoffen, dass wir bald wieder in gewohnter Form Gottesdienst feiern können. Alle gemeinsam – Heimbewohner, deren Angehörige und die Pfarrbevölkerung.

Elfriede Rechberger

## Übersicht über Gruppen in der Pfarre Walding



# Miteinanderfest „Wir sind Pfarre“

Unter dem Motto „Wir sind Pfarre“ lud die PGR-Leitung der Pfarre Walding alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer gemeinsamen Feier am 7. März ein.

Über 180 WaldingerInnen engagieren sich in verschiedenen Gruppierungen und Ausschüssen für die Pfarre, ob im PGR, den einzelnen Ausschüssen, in der Liturgie, im Chor, im Bezirksseniorenheim oder mit fleißigen Händen für unzählige Dienste und Veranstaltungen. Alle sind für ein schönes Miteinander verantwortlich und wichtig, ohne ihre Einsatzbereitschaft würde es Vieles in der Pfarre Walding nicht gegeben. **Ihnen allen gebührt ein großer Dank.**

Die Pfarrleitung wollte sich einerseits mit dieser Veranstaltung bei allen bedanken, andererseits den Dialog untereinander fördern und die Verbindungen stärken – eben gemeinsam Brücken bauen.

Der Einladung sind letztendlich 120 Personen gefolgt. Es war durchaus herausfordernd, diese große Gemeinschaft auf einem Gruppenfoto zu verewigen. „Wir wollten mit diesem Bild den großen Zusammenhalt an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrgemeinde zum Ausdruck bringen, obwohl doch einige nicht kommen konnten“, freut sich PGR-Obmann Bernhard Buchberger. Moderatorin und PGR-Obmann Stellvertreterin Gabriele Koller-Sandhacker führte anschließend durch das unterhaltsame Programm. Kaplan MMag. Klaus Sonnleitner sorgte mit berührenden Texten für schöne Momente der Besinnung. Es wurde gemeinsam gesungen, gelacht, gegessen und viel miteinander geredet.

Die einzelnen Gruppierungen wurden sichtbar gemacht und vorgestellt. Dabei kam man sich näher und konnte gemeinsame Zukunftspläne schmieden, um die lebendige Pfarrgemeinde in Walding weiter entwickeln zu können. Pfarrer Mag. Franz Schauer zeigte sich hochofrenet und dankerfüllt über das große Engagement in seiner Pfarre. Die Freude und Dankbarkeit war allen Besucherinnen und Besuchern ins Gesicht geschrieben und wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

*Bernhard Buchberger*



# ...und dann kam Corona!

Es war grad richtig Schwung drin!

Die neu auf die Beine gestellte MinistrantInnen-Arbeit am Anlaufen, der erste Pfarrbrief mit erweiterter Redaktion ging leicht von der Hand, und das Fest „Wir sind Pfarre“ war ein toller Erfolg! Die Arbeit in der Pfarre machte grad richtig Spaß!

Und dann – richtig geraten! Eine radikal verordnete Vollbremsung unseres schnelllebigen Seins.

Und das Virus hatte jede Menge Verunsicherung, Orientierungslosigkeit, Ohnmacht und Angst im Schlepptau.

Wir alle mussten von heute auf morgen unseren Alltag umstellen, und das waren bei manchen noch die geringsten Sorgen! Veranstaltungen wurden abgesagt, auf Eis gelegt, verschoben.

Schockstarre, auch in der Pfarre. Und dann kam Ostern. Das Fest der Auferstehung. Des Neuanfangs. Der Hoffnung. Ostern- das war heuer nötiger denn je! Und doch durfte nichts so sein wie immer.

Interessanterweise war gerade in dieser Zeit die Kirche medial präsent wie selten zuvor.

Auch wir in Walding wollten uns und anderen Mut machen, Halt geben, Zuversicht verbreiten.

Unsere Kirche blieb immer offen für das persönliche Gebet. Es war seltsam, wie die Sehnsüchte nach Spiritualität wachsen, wenn das Selbstverständliche plötzlich nicht wählbar ist.

Viele von uns stellten abends um 20:00 Kerzen ins Fenster. Die von Paula und Leopold Burgstaller jede Woche neu zusammengestellten Feiertexte für das Feiern daheim wurden gut und gerne angenommen. Die immer top aktuelle Homepage wurde so häufig angeklickt wie nie zuvor, besonders die von Tatjana Rechberger so liebevoll zusammengestellten Impulse für das Feiern mit Kindern fanden Anklang, weit über die Pfarrgrenzen hinaus.

Binnen weniger Tage ging ein Sonderpfarrblatt in den Druck und wurde rechtzeitig vor Ostern verschickt. Kaplan Klaus bereitete mit Sorgfalt und Fürsorge die Karwochen Gottesdienste vor, die stellvertretend für jeden und jede von uns, im kleinsten Kreis, in der leeren Kirche und doch in täglich wachsender Vertrautheit der kleinen Gruppe innig gefeiert wurden.

Die spontane Aktion „So feiern wir Ostern“ wurde super angenommen und verhalf der Pfarre Walding erstmals zu einem facebook-Auftritt, und so manch eine organisierte sogar eine private Maiandacht.

Im Bezirksseniorenheim wurde Hauskirche von den Mitarbeiterinnen gefeiert und per Video in die Zimmer übertragen. Und Frau Würfel hat zum Palmsonntag für jeden und jede einzelne BewohnerIn Palmbüschen gebunden! (Über fast alles davon findet ihr einen extra Artikel in diesem Heft.)

Es ist viel an Kreativität entstanden in der Stille und in den Familien wurde uns bewusst, wer wir einander gegenseitig sind. Bei manchen ist dies eine schöne, bei anderen eine bittere Erfahrung.

Da war aber auch die Stille in der Natur, ohne Verkehrslärm, der blaue Himmel über den frischen ergrünenden Wäldern und Wiesen. Viele haben den Frühling heuer ganz neu und intensiv wahrgenommen und genossen. Ja, der Shutdown hatte auch gute Seiten!

Nun läuft das „alte Leben“ wieder richtig an. Der Lärm ist zurück, die Flugzeuge werden auch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Höchste Zeit, die letzten Reste der Stille zu nutzen und sich zu fragen, ob ich mir nicht auch so manches beibehalten will, aus dieser seltsamen Zeit:

Gemeinsame Spieleabende in der Familie zum Beispiel; Spaziergänge und Radausflüge in der näheren Umgebung, ohne erst ins Auto zu steigen; den Einkauf bei einmal wöchentlich zu lassen und weiterhin regionale Produkte bevorzugen; einander bewusst anzuschauen, statt einem flüchtigen „Bussi-Bussi“ oder den gerade erst frei geräumten Platz im Kleiderschrank bewusst frei lassen. Vielleicht wurde auch manche kreative Begabung (wieder) entdeckt und freut sich auf Weiterentwicklung. Und falls jemand bemerkt hat, dass er gerne in einer Gemeinschaft mitarbeiten möchte, in unsern vielen Fachausschüssen und Gruppierungen freuen wir uns jederzeit auf Zuwachs!

Dass wir frohen Mutes, leichten Herzens und voll Vertrauen auf die göttliche Ordnung die Chance auf manch kleine oder größere Auferstehung nutzen können und Vertrauen und Zuversicht die Oberhand behalten, das wünsche ich uns und Ihnen!

*Gabriele Koller-Sandhacker, PGR-Leitungs StV.*

[www.silviasfloristik.at](http://www.silviasfloristik.at)

  
**SILVIAS**  
FLORISTIK  DEKORATION

**Silvia Wenzel**

Hochzeits- und Trauerfloristik | A-4111 Walding  
Hauptstraße 19a | Tel.: 07234 84050

# Ostern - ganz anders...



Osterfeuer



Ostersonntag

Nach dem „Lockdown“ in unserem Land war sehr schnell klar, dass das heurige Osterfest nicht in gewohnter Weise ablaufen darf. Ende März legten die österreichischen Bischöfe klare Richtlinien für die Kar- und Osterliturgie fest. Neben dem Angebot für die Hauskirche und der medialen Teilnahme an den liturgischen Feiern gab es noch einen zusätzlichen Hinweis. Es wurde den Priestern die Möglichkeit gegeben, in ihren Gemeinden (mit einer kleinen Gruppe und unter strengen Regeln) die Gottesdienste in der Kirche zu gestalten. In der Pfarre Walding gab es eine Entscheidung für diesen Weg, was mich persönlich (und ich glaube/hoffe auch viele andere in unserer Pfarrgemeinde) sehr freute.

Unser Kaplan Klaus Sonnleitner lud eine kleine Gemeinschaft (bestehend aus Mitgliedern des PGR's, Gottesdienstleiter-teams und dem FA Liturgie) ein, mit ihm gemeinsam - **und stellvertretend für die gesamte Pfarrbevölkerung** - die heilige Woche zu feiern.

Wir durften uns aktiv in die Vorbereitungen einbringen (z.B. Fürbitten formulieren, Lieder und Instrumentalstücke auswählen,...), und die Aufgaben während der Gottesdienste wurden unter uns allen aufgeteilt. Unmittelbar vor Beginn der heiligen Messen bekamen wir in der Sakristei von unserem Kaplan noch die passende liturgische Einstimmung für den jeweiligen Tag.

Es gab viele schöne Momente in dieser Woche, wie etwa das Segnen der Palmzweige beim Hochaltar, die Feier des letzten Abendmahls rund um den Altar sitzend, die Verehrung Christi am Kreuz, das kleine Osterfeuer im Sakristei-Garten und der Einzug mit der Osterkerze in die finstere Kirche. Beim Gloria am Karsamstag (also genau zum Zeitpunkt der Auferstehung Jesu) hörte man im ganzen Ort die Kirchenglocken läuten. Für mich fühlte sich die Kirche nie leer an, sondern es war ein sehr intensives „Liturgie – erleben“ in Verbundenheit mit ALLEN.

„**Besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen**“ - Ich hoffe jeder von Ihnen hat trotz der Einschränkungen sein ganz persönliches und individuelles frohes und gesegnetes Osterfest erleben und feiern können.

Karin Füreder



Karfreitag



Gründonnerstag

# Maiandacht

Auch wir feierten im kleinsten Kreise unsere Maiandacht am 13.5.2020 um 19.30 Uhr. Das Wetter war typisch für unsere Veranstaltung – regnerisch und kalt!

Wir sangen mindestens 10 Marienlieder (weil sie so schön sind) und mit dem Text von der Freundschaft aus „Der Prophet“ von Khalil Gibran beendeten wir unsere Feier.

Im Anhang gibt's den Text zum Nachlesen für alle! Mir standen beim Lesen die Tränen in den Augen. Vielen Dank für's Mitfeiern!

Ich freue mich auf die nächste „gemeinsame“ Feier!

*Susanne Bumberger (Greiner in Bach)*



## Von der Freundschaft

Und ein Jüngling sprach: „Rede uns von der Freundschaft.“

Und er antwortete also: Dein Freund ist die Antwort auf deine Not. Er ist das Feld, das du besäest mit Liebe und worauf du erntest mit Dankgebeten.

Und er ist dein Tisch und dein Herd. Denn du kommst zu ihm mit deinem Hunger und du suchst bei ihm deinen Frieden.

Äußert dein Freund frei seine Meinung, so fürchte nicht das „Nein“ in deiner Meinung, noch halte mit dem „Ja“ zurück.

Und schweigt er, so lasse dein Herz nicht ab, auf das seine zu lauschen;

Denn in der Freundschaft werden alle Gedanken, alle Wünsche und Erwartungen geboren und geteilt, ohne Worte, und mit einer Freude, die keines Beifalles bedarf.

Scheidest du von deinem Freunde, so gräme dich nicht; Denn was du am meisten an ihm liebst, mag in seiner Abwesenheit klarer werden, wie der Berg dem Wanderer von der Ebene aus klarer erscheint.

Und deine Freundschaft verfolge kein weiteres Ziel als ein Vertiefen des Geistes.

Denn Liebe, die etwas sucht, außer der Offenbarung ihres eigenen Mysteriums, ist nicht Liebe, sondern ein ausgeworfenes Netz: und nur das Wertlose wird darin gefangen.

Das Beste, was du hast, sei für deinen Freund.

Wenn er um die Ebbe deiner Flutzeiten wissen muß, so laß' ihn auch um deren Hochwasser wissen.

Denn was wäre dein Freund, so du ihn nur aufsuchtest um Stunden totzuschlagen?

Suche ihn stets nur, um Stunden mit ihm zu erleben.

Denn er ist da, um das Fehlende in dir zu füllen, nicht deine Leere.

Und zu der Süße der Freundschaft geselle sich auch das Lachen und geteilte Lust.

Denn im Tau kleiner Dinge findet das Herz seinen Morgen und seine Erquickung.

# Pfarre Walding jetzt auch auf Facebook

Die Homepage der Pfarre Walding gibt es schon seit vielen Jahren. Die Corona-Pandemie hat aber auch einen neuen Informationskanal geschaffen, der kurz vor Ostern online ging.

Mit einem Facebook Profil unter [www.facebook.com/pfarrewalding](https://www.facebook.com/pfarrewalding) betrat die Pfarre auch die Bühne der sozialen Medien, um möglichst viele Waldinger über die Ereignisse in und um die Pfarre Walding zu informieren.

So waren die ersten Beiträge über die vielen Aktivitäten in der Kirche trotz der Corona-Beschränkungen. Vielen Dank an dieser Stelle an Klaus Sonnleitner, Karin Füreder und Tatjana Rechberger für Ihre Beiträge, die damit Einblicke in die Osterfeierlichkeiten ermöglichten.



**Pfarre Walding**

Religiöse Gemeinschaft

Nachricht



## Eingangsbereich und Schriftenstand verschönert.

Birgit Störk und Gerda Mühlböck haben sich bemüht den Eingangsbereich einladender zu gestalten.

Die Pinnwand ist jetzt übersichtlicher. Gerda hat verschiedene farbige Stoffbahnen mit den jeweiligen Überschriften für Pfarre aktuell, Liturgie – einschließlich Kinderliturgie, Kfb und Seniorenheim auf der Pinnwand befestigt. Auf einem Blick sieht man immer das Aktuellste. Bei der gelben Stoffbahn ist eine Tasche, wo immer der aktuelle Wochenplan zum Mitnehmen ist.

Für die Erlagscheine haben wir jetzt ein praktisches, übersichtliches Mini – Regal. Das hat uns Herr Felix Umbauer gebastelt – Herzlichen Dank!

Die Erlagscheine sind nach den verschiedenen Anliegen der Pfarre sortiert und wir freuen uns sehr, wenn immer wieder Leute Gebrauch davon machen. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!

Das ansprechende, moderne Gesteck am Schriftenstand hat uns Magdalena Kaiser gemacht.



*Gerda Mühlböck*



## Corona und Kinderliturgie

Gerade in der Karwoche und zu Ostern keinen Gottesdienst besuchen zu können, ist irgendwie schon eigenartig und viele sagten: „Heuer ist Ostern einfach an mir vorübergezogen“.

Natürlich gab es die Möglichkeit, Gottesdienste im Fernsehen oder Radio mitzufeiern, es ist aber trotzdem anders als in einer Gemeinschaft zu feiern.

Ich persönlich erlebte Ostern heuer in der Familie ganz besonders.



Von der Kinderliturgie gab es per Mail und auf der Homepage in der Coronazeit immer wieder Vorschläge, wie man zuhause kindgerechte Gottesdienste gestalten und feiern konnte.

So haben wir zum Beispiel am Gründonnerstag in der Familie Mandalabrot gebacken und dieses bei der Abendmahlfeier im Garten geteilt.

Am Karfreitag haben wir zuhause einen Kreuzweg mit vielen kindgerechten Elementen gebetet. Anschließend besuchten wir heuer nicht das Jesusgrab in der Kirche, sondern das Grab der verstorbenen Oma.



Die Auferstehungsfeier erlebten wir auch zuhause mit einer Kerze und einer Ostersonne, die während der Feier entstand. Auch Speisen wurden gesegnet und danach gemeinsam gegessen.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an Tatjana Rechberger und alle anderen, die Ideen für die Gestaltung von Kindergottesdiensten zuhause lieferten, aussprechen. Dank der tollen, mühe- und liebevoll gestalteten Vorschläge, wurde Ostern heuer zu einem besonderen Familienfest fernab von Zeitdruck und Hektik und man spürte trotzdem die Gemeinschaft des KILI- Teams.

*Barbara Zellinger*



## Jungscharlager 2020



Obwohl die aktuell gültigen Bestimmungen ein Sommerlager mit Einschränkungen erlauben würden, haben wir uns entschieden, heuer kein Jungscharlager zu veranstalten. Der Hauptgrund dafür ist die Grenze von 20 Personen, ab der eine Trennung der Teilnehmer am Lager erfolgen müsste. Normalerweise haben wir deutlich mehr als 20 Anmeldungen und wir kämen in die Situation, Anmeldungen zurückweisen zu müssen. Da ist es uns lieber, etwas Anderes anzubieten, an dem alle teilnehmen können und das uns auch organisatorisch ein wenig unabhängiger von den laufend angepassten Vorschriften macht. Hoffentlich kommt es nicht dazu, aber auch Verschärfungen dieser Auflagen sind nicht unmöglich.

Alternativ, um vielleicht trotzdem ein bisschen Lagerstimmung aufkommen lassen zu können, planen wir einen Filmabend mit gemütlicher Grillerei. Bei nur einem einzelnen Abend sollte man die dann gültigen Bestimmungen leichter einhalten können, als bei einer ganzen Woche Zeltlager. Möglich wäre auch eine einzelne Übernachtung im Pfarrheim mit einer Schnitzeljagd. Bei Interesse daran bitten wir um kurze Rückmeldung an Konczalla Andrea (0699/10969999)

Die Entscheidung zur Absage des Jungscharlagers ist uns nicht leichtgefallen, da wir uns auch schon sehr auf das Lager freuten und bereits mitten in den Vorbereitungen dafür waren.

Wir hoffen, einen Filmabend oder eine Übernachtung umsetzen zu können und freuen uns auf das Jungscharlager 2021!

*Euer JS-Leiterteam*

*Lukas Atzlesberger*



## Fronleichnam einmal anders

Im Jahr von Corona ist vieles anders. Die Pandemie bringt oft kreative Lösungen hervor, an die vorher nicht gedacht wurde. Eine Fronleichnamsprozession ohne Bezirksseisenheim wirkt fast unvorstellbar, war es doch die letzten Jahre fixer Bestandteil der Feierlichkeiten. Heuer fand Fronleichnam vor der Kirche statt und die Umsetzung war aufwendig aber wunderschön. Viele waren gekommen, um im Freien den Leib Christi zu feiern. Ein Quartett der Ortsmusik sorgte für einen festlichen Rahmen, Kinder visualisierten unsere Bitten und streuten Blumen bei der abschließenden kleinen Prozession in der Kirche. Vielen Dank an alle, die diese Feier ermöglicht haben, allen voran unserm Mesner Günther Kogseder.



# PGR- Klausur

## PGR-Klausur über Zukunftsweg

Am 5. Juni traf sich der Pfarrgemeinderat erstmals wieder zu einer gemeinsamen Klausur im Pfarrheim. Unter der Leitung von Frau Mag. Beate Schlager-Stemmer wurde der Strukturprozess der Diözese Linz vorgestellt und die Grundlagen und Prinzipien für den Zukunftsweg der Kirche in unserer Diözese erarbeitet. Es war wunderschön nach beinahe drei Monaten wieder Gemeinschaft zu spüren und zu erkennen, dass die derzeitigen Strukturen in unserer Pfarrgemeinde schon nahe am Zukunftsweg liegen. Wie arbeiten bereits seit Jahren in verschiedenen Ausschüssen sehr gut zusammen und sind breit aufgestellt, was auch die Vielzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beweist. So können wir frohen Mutes der Erneuerung und Absicherung der lebendigen Kirche in unserer Pfarrgemeinde entgegensehen. Die abschließende gemeinsame Jause in gemütlicher Runde vollendete die gelungene Klausur.

## Das Strukturmodell im Überblick

Die derzeitigen Pfarren bleiben auch künftig in Form von Pfarrgemeinden als selbstständige Einheiten weiter bestehen und verwirklichen die Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft) in einer Weise, die den Gegebenheiten vor Ort entspricht. Die Pfarrgemeinden werden vor Ort von Teams unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen geleitet. In der übergeordneten Verwaltungseinheit kommt es zu Änderungen. Ausgehend von den bisherigen 39 Dekanaten werden rund 40 Pfarren gebildet, von denen jede aus durchschnittlich 14 Pfarr-Gemeinden besteht. Diese werden von einem Pfarrvorstand geleitet, der sich aus dem Pfarrer als Gesamtleiter und zwei weiteren Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten zusammensetzt.

*Bernhard Buchberger*



# Ja, wir feiern unser Ehejubiläum,...

...weil wir bereits viele Jahre in Liebe verbunden sind. Es ist auch unsere persönliche Leistung, dass wir immer wieder Stolpersteine überwunden haben. Unsere Stolpersteine der Bequemlichkeit, der Nachlässigkeit, der Sturheit. Gemeinsam haben wir die Steine aus dem Weg geräumt und neues Glück daraus gemacht.

...weil wir im Laufe unserer Ehe so viel gemeistert haben, an alltäglichen Dingen, Hand in Hand haben wir all die Jahre in gegenseitigem Respekt zusammen gearbeitet.

...weil wir unseren Nachkommen und anderen jungen Leuten zeigen wollen, schaut uns an – Ehe kann gelingen!

...weil wir dankbar sind, dass wir uns im Alltag noch gegenseitig haben, zum Zuhören und Plaudern, bei den täglichen Arbeiten, die erledigt werden müssen. Und weil wir immer wieder zusammen lachen können, auch über uns, wenn das Grantigsein wieder vorbei ist.

... weil wir uns auch nach den vielen Jahren immer noch lieben, ja sie ist sogar noch um einiges gewachsen und reifer geworden – unsere Liebe!

... weil ich durch dich und mit dir meine blinden Flecken erkennen kann; und wir dadurch beide zu reifen Menschen werden.

... weil wir unser Ja zueinander vor Gott bestätigen wollen.

... weil wir auch in Zukunft gerne mit Gottes Segen durch das Leben gehen.

... weil es zwischen uns meistens so schön ist, und so darf es bleiben. Wir haben allen Grund, uns zu freuen!

## Auflösung Jubelpaare Titelbild:

- 1) Bumberger Susanne & Hans (1995)
- 2) Rechberger Elfriede & Ernst (1995)
- 3) Grilnberger Elfriede & Franz (1955)
- 4) Leitner Maria & Willi (1980)
- 5) Umbauer Christine & Felix (1970)
- 6) Klammer Katharina & Ernst (1960)

## Jubelhochzeiten 2020 –Jetzt anmelden

An alle Eheleute, die dieses Jahr ein Ehejubiläum feiern. Das heißt, wenn Sie 25, 40, 50, 60 oder gar 65 Jahre miteinander verheiratet sind. Es ist ein schöner Anlass, dieses persönliche Fest auch mit der Pfarrbevölkerung zu feiern.

Bitte merken Sie sich den 20. September 9 Uhr vor. Die gemeinsame Besprechung findet am Donnerstag, den 17. September 19 Uhr im Pfarrheim statt. Sie können sich jederzeit bei mir – Gerda Mühlböck anmelden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

0664/73537929 oder [gerda-m@aon.at](mailto:gerda-m@aon.at)

Gerda Mühlböck



### Spendenaufruf Laptops

Um den Schülerinnen und Schülern des Caritashauses das E-Learning in dieser coronabedingt schwierigen Schulzeit zu erleichtern, sind wir auf der Suche nach funktionstüchtigen Laptops.

Damit wäre eine bessere Lernbetreuung der Kinder auch in den Sommermonaten möglich.

### Arbeitsmöglichkeit mittels Dienstleistungsscheck

Falls Sie Unterstützung in Haus und Garten brauchen (Gartenpflege, Reinigungstätigkeiten), denken Sie bitte an die Möglichkeit der

Beschäftigung von Bewohnern des Caritashauses. Durch diese Arbeitsmöglichkeiten dürfen sich Asylwerber legal ein wenig Geld dazuverdienen. Wichtig ist die Bezahlung mittels Dienstleistungsscheck (gesetzlich vorgeschriebene Entlohnung 12 €/h), denn dadurch sind die Beschäftigten während ihres Einsatzes unfallversichert.

Außerdem bietet jede Beschäftigungsmöglichkeit auch die Chance zur besseren Integration!

Das Netzwerk „Überbrücken“ hilft gerne bei der Kontaktherstellung!

Ingrid Plakolm 0677/61431656

Brigitte Raffeiner 0699/13386061

Renate Auberger 0650/2843743

Ich schätze ihre Verlässlichkeit,  
ihr strukturiertes Arbeiten, ihre stets nette  
fröhliche Art und ihre Fürsorge um die Pfarre.

Ingrid Kolnberger

Eine Perle geht uns verloren.  
Ich werde sie sehr vermissen – ihre  
zuvorkommende Art, ihr offenes Ohr,  
ihre Hilfsbereitschaft, ihre Herzlichkeit  
– für mich war sie eine sehr, sehr große  
Stütze in der Pfarre.

Elfi Rechberger

*Danke ...*

Ich schätze ihre  
Menschlichkeit, ihr  
fröhliches Lachen sowie  
ihre Herzlichkeit.  
Beruflich, dass ich mich  
immer auf sie verlassen  
konnte.

Bernhard Buchberger

Ich lernte Birgit Störk 2013 kennen als ich für die  
Vorbereitungen der Jubelpaare in das Pfarrbüro  
kam. Birgit begrüßte mich mit so einer großen  
Herzlichkeit, dass ich mich in der Pfarre sehr will-  
kommen fühlte. Wann immer ich Unterstützung  
brauchte, auf Birgit konnte ich mich immer verlas-  
sen. DANKE!

Gerda Mühlböck

*Danke ...*

Was ich – und wahr-  
scheinlich nicht nur ich  
– an Birgit schätze: Sie  
ist immer freundlich,  
hilfsbereit, empathisch,  
kompetent, zuverlässig,  
hat nie Tratsch verbei-  
tet, .....

Eva Winkler

Was mich an dir so fasziniert, ist, dass du so  
computeraffin bist und dich da wirklich rein-  
kniest, weil es dich interessiert. Man konnte dich,  
die Pfarre betreffend, auch in deiner Freizeit fragen  
– du warst immer „on-line“ – DANKE dafür!

Du bist ein wunderbarer Mensch!  
Susi Bumberger

Ich habe Birgit in den unterschiedlichen Funktionen kennen gelernt;  
als Pfarrsekretärin, im Liturgieausschuss, im PGR, im Firmtteam.  
Überall hat sie sich mit großem Engagement eingebracht, war im-  
mer erreichbar, auch außerhalb der offiziellen Bürozeiten, und ver-  
wöhnte uns mit selbst gebackenen Köstlichkeiten. Sie war (ist) der  
Meinung, dass die Geselligkeit so wichtig ist wie die Arbeit. Danke  
Birgit für die vielen netten Gespräche, die gemeinsamen Aktivitäten  
und deine Hilfsbereitschaft.

Ich wünsche dir Alles Gute und Gottes Segen  
für deine berufliche Veränderung.

Magdalena Lackner

# Für die liebe Pfarrsekretärin Birgit Störk



Frau Birgit Störk beendet, nach sieben Jahren, mit 30. Juni ihr Dienstverhältnis als Pfarrsekretärin.

Sehr verantwortungsvoll und mit hoher Qualität hat sie in diesen Jahren ihren Dienst für die Pfarre versehen.

Im Pfarrbüro war stets alles bestens geordnet und organisiert, sowie durch entsprechende Weiterbildung immer auf dem neuesten Stand. Eine große Leistung war u.a., das Pfarrarchiv professionell zu ordnen.

Freundlich und zuvorkommend im Umgang mit Menschen, die mit einem Anliegen, einer Frage etc. das Pfarrbüro besuchten, oder telefonisch Auskunft brauchten.

Vieles, was nicht in ihrer Aufgabenbeschreibung stand, hat sie nebenbei ehrenamtlich gemacht - sei es die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, im FA-Liturgie oder aktuell im Firmteam - und sich um so manchen Kleinkram gekümmert.

Liebe Birgit, als Pfarrer und im Namen der ganzen Pfarrgemeinde sage ich DANKE für alles das, was Du als Pfarrsekretärin zur Reich-Gottes-Arbeit in unserer Pfarre beigetragen hast!

Wir wünsche Dir für deinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute und Gottes Segen!

*Pfarrer Franz Schauer  
im Namen der pfarrlichen MitarbeiterInnen*

*Danke,  
auf dich konnte man sich  
immer verlassen, egal um welche Uhrzeit  
man sich an dich wendete, am nächsten  
Tag wurde es von dir erledigt.  
Danke für die gute Zusammenarbeit in allen  
Bereichen und für deine Unterstützung!  
Andrea Konczalla*

*Danke für deine lebenswür-  
dige, zuvorkommende Art. Auch  
wenn wir Sonderwünsche hatten und  
jenseits deiner Kanzleizeiten!  
Behalte deine Herzlichkeit.  
Gregor + Tatjana Rechberger*

*Ob man kirchenfern ist oder nah,  
Birgit ist für alle da!*

*Der Pfarrhof wär' sonst ganz verwaist,  
wenn Pfarrer Schauer ist verreist.*

*Pfarrtermine, Auskunft, Wochenplan,  
das geht ruck-zuck und alles ist getan.*

*Immer freundlich bist du, hilfsbereit und nett,  
von Kopf bis Fuß auch stets adrett!*

*Die Sorge um das Kirchenhaus  
begleitet dich tagein, tagaus.*

*Ob Dachfenster kaputt durch Sturm  
oder Fußboden vermischt mit Wurm,*

*Lösung suchen, aufgeben nie!  
Und schon bläst du zum Halali!*

*Lass dich nun nicht mehr mit Reimen quälen.  
Eins ist klar: Du wirst uns fehlen!*

*Alles Gute, es war so schön!  
Lieben Dank - auf Wiederseh'n!*

*Christl u. Felix*

# Wir geben Einblick in die Finanzen der Pfarre Walding

## Die Kirchenrechnung 2019

Nach Prüfung und Beschluss sowie Präsentation im Pfarrgemeinderat, lag die Kirchenrechnung zum 31.12.2019 im Juni 2020 öffentlich in der Pfarre zur Einsichtnahme auf und wurde dann über das Stift St. Florian an die Diözesanfinanzkammer weitergeleitet.

### Die Aufwendungen in der Pfarre lassen sich in vier Hauptbereiche zusammenfassen:

**Liturgie und Pastoral** – Kosten für Materialien und Behelfe im Rahmen von kirchlichen Feiern (Hostien, Kerzen, Mess- und Gesangsbücher, etc.)

**Pfarrbetrieb** – alle Kosten für die laufende Pfarrorganisation wie zB Personalkosten und Aufwände für Büro und Kommunikation

**Friedhof** – die Summe aller Kosten für den laufenden Betrieb

**Investitionen und Instandhaltungsarbeiten** – neben den laufenden kleineren Erhaltungsarbeiten sind hier die Großprojekte der letzten Jahre zu nennen: Pfarrheim, Bankheizung, Kirchendach, Aufbahnhalle, Urnengrabstätten, Pflasterungen, etc.

Im Jahr 2019 hatte die Pfarre Walding aus den oben angeführten Bereichen **Aufwände** in Höhe von **EURO 77.077,-** zu tragen.

### Die Einnahmen der Pfarre lassen sich in folgende Gruppen summieren:

**Kirchenerlöse** – das sind die Kostenersätze im Zusammenhang mit kirchlichen Feiern

**Friedhofseinnahmen** – für die Bereitstellung von Grabstätten aber auch im Zusammenhang mit Begräbnissen werden laufende und einmalige Beträge eingenommen

**Kirchenbeitragsanteil** – die Pfarre bekommt für die Arbeit vor Ort einen Anteil von den durch die Pfarrbevölkerung geleisteten Kirchenbeiträge

**Spenden** – Tafelsammlungen, Erntedankopfer, Zuwendungen, etc.

**sonstige Einnahmen** – darunter fallen öffentliche Zuschüsse, Erlöse aus Veranstaltungen oder auch Einnahmen aus der Vermietung

Die **Gesamteinnahmen** der Pfarre beliefen sich 2019 auf insgesamt **EURO 109.978,-**.



Dem erfreulichen Einnahmenüberschuss des Jahres 2019 ist aber wirtschaftlich gesehen der Verlust des Jahres 2018 mit rund EURO 38 Tsd. (vor Rücklagen) gegenüber zu stellen.

Die Jahre 2018 und 2019 sind aus Sicht der Kirchenrechnung gemeinsam zu sehen, da sich die Aufwendungen für das Projekt „Sanierung Aufbahnhalle“ und der Zugang wesentlicher projektbezogener Eingänge auf diese zwei Jahre erstrecken. Auch an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an die Entscheidungsträger der Marktgemeinde Walding für den durch die Gemeinde erbrachten Zuschuss.

Die Finanzgebarung der Pfarre Walding bleibt auch zukünftig eine Herausforderung. Sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ist selbstverständlich.

Pfarre bedeutet, christliche Gemeinschaft und gesellschaftlicher Aufgabenträger zu sein. Um diesen Aufgaben nachkommen zu können, ist Ihre Unterstützung, auch finanzieller Natur, wichtig und notwendig. Herzlichen Dank dafür. Der gegenständlichen Ausgabe liegt zB ein Zahlschein für die Druckkosten des Pfarrbriefes bei – machen Sie davon Gebrauch.

*Bau- und Finanzausschuss*



Fachinstitut für:  
Kosmetik  
Fußpflege  
Permanent  
Make-up  
Dauerhafte  
Haarentfernung  
u. v. m.



KOSMETIK UND FUSSPFLEGE

## RECHBERGER

IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN



WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT  
4048 PUCHENAU, KARL-LEITL-STR. 1, 0732/22 11 02



## AUTOEDER

### Urlaubspreise.



Kia Picanto, Kia Rio und Kia Stonic – jetzt mit sattem Preisvorteil.

www.kia.com

Kia Picanto 1.0i 16V 105PS, Tapetenlackierung ab  
**€ 10.250,-<sup>1)</sup>**

Kia Rio 1.4i 16V 125PS, Tapetenlackierung ab  
**€ 11.350,-<sup>1)</sup>**

Kia Stonic 1.6i 16V 125PS, 100% Jahre Garantie ab  
**€ 15.390,-<sup>1)</sup>**



The Power to Surprise

**AUTOEDER**

WALDING • LINZ • PASCHING

www.AUTO-EDER.AT

4111 Walding  
Mühlkreisbahnstr. 3  
Telefon: 07234/82 473  
office.walding@auto-eder.at

4051 Pasching  
An der Trauner-Kreuzung 6 | Nähe PlusCity  
Telefon: 07229/73 144  
office.pasching@auto-eder.at



Die Corona Pandemie hat unseren Alltag und unsere Gewohnheiten ordentlich durcheinandergewirbelt. In den letzten Wochen haben wir gelernt, damit umzugehen. Manche von uns mussten viel Zeit alleine verbringen, andere haben die Zeit genossen, mal nicht von einem Termin zum anderen hetzen zu müssen.



Wir hatten Zeit für ausgiebigere Spaziergänge. Schritt für Schritt losgehen – Alleine gehen – Unterwegs sein – Innehalten – Durch-

atmen – Kraftschöpfen – Im Namen Gottes. Der Bruch von alten Gewohnheiten und Erwartungen kann unserem Leben einen neuen Sinn geben. Nutzen wir diese Zeit der Veränderung, und schauen wir aufeinander.

Auch wir mussten einige Termine absagen. Alternativ zur Tageswallfahrt im September halten wir am Freitag, 2. Oktober 2020 um 16.00 Uhr eine „Andacht im Rosenkranzmonat“ für die gesamte Pfarrgemeinde.

Am 15. August Maria Himmelfahrt verteilen wir wieder unsere selbstgebundenen Kräuterbüschel.

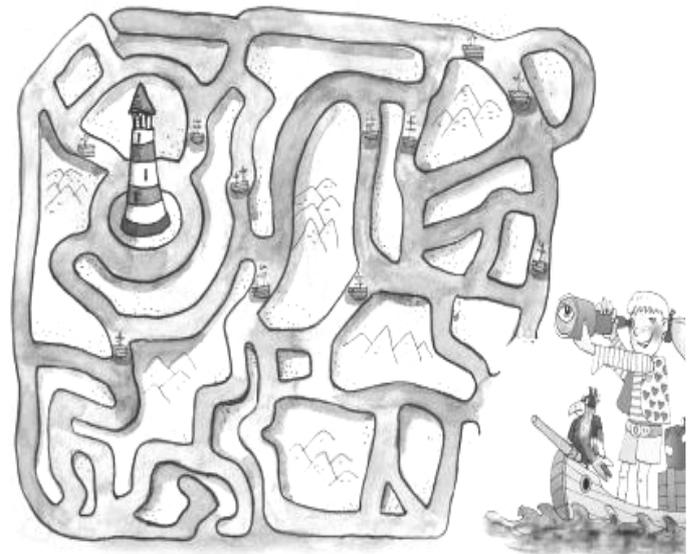
Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügigen Spenden an der Aktion Familienfasttag, und für die Geselligkeit beim Suppenessen.

*Kaiser Monika*

### Wer findet den Weg?

Die Entdeckerin versucht, mit ihrem Boot zum Leuchtturm zu finden. Viele Schiffe sind beim Seeweg durch die Klippen an den Felsen bereits zerschellt. Die Wracks ihrer Schiffe versperren nun auch noch die Zufahrtswege. Nur ein Weg führt dorthin. Er ist sehr schwierig. Bist du auch ein Entdecker und findest ihn?

*Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de*



**MALEREI WIESINGER**  
 Farben und Werkzeugshop  
 maximales Service für Innen und Außen  
 www.malerei-wiesinger.at  
 office@malerei-wiesinger.at  
 Mühlkreisbahnstr. 24  
 4111 Walding  
 07234/84428  
 GUTE-Award Preisträger 2019  
 LIKE US ON facebook

**Dankbar leben**  
 Heute danke ich dir für all das,  
 was mich wachsen und reifen lässt.  
 Heute danke ich dem Himmel  
 für all die Menschen,  
 die mir Wurzeln und Flügel schenken.  
 Heute danke ich dir für ein Lachen  
 und für das Mitgefühl,  
 das ich in Begegnungen  
 immer wieder erfahre.  
 Dankbar bin ich für all jene Momente,  
 in denen wir Leichtes und Schweres  
 miteinander teilen.  
 Heute verneige ich mich tief vor dem Geschenk des Lebens  
 und entdecke ein großes  
 DANKE in meinem Herzen.  
*Pierre Stutz*

# Der Waldinger Kreuzweg



Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens wurde der Waldinger Kreuzweg einer Generalsanierung unterzogen. Dabei wurden die Gips-Reliefbilder durch Steinmetzmeister Gerhard Fraundorfer, der auch Leiter der Dombauhütte des Linzer Mariendoms ist, fachmännisch gereinigt und instandgesetzt.

Im Zuge der Wiedereinsetzung der Bildtafeln wurden auch die Kreuzwegstationen zum Teil repariert und von Markus Wotschitzky und Gerhard Grünberger gewaschen. Zwei Stationen wurden von Walter Konzalla geringfügig versetzt.



Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen, die tatkräftig bei der Organisation des Projektes und der Durchführung der Arbeiten mitgeholfen haben und auch bei jenen Anrainern, die für die Arbeiten Strom und Wasser zur Verfügung gestellt haben.



Die für heuriges Frühjahr nach Abschluss der Arbeiten geplante, aber dann wegen Corona abgesagte Kreuzwegandacht wird voraussichtlich im nächsten Jahr stattfinden.

*Bau- und Finanzausschuss*

# Corona

**05.07.2020**

Feldmesse beim BSH mit anschließendem Frührschoppen  
abgesagt

**11.07.2020**

Sommerkino im Pfarrgarten  
abgesagt

**16.07.2020**

Jungschar – Erwachsenenlager  
abgesagt

**19.07.2020**

Jungscharlager  
abgesagt

**19.09.2020**

Ministrantenausflug  
findet statt

**19.09.2020**

Tageswallfahrt der kfb  
abgesagt

**02.10.2020**

kfb-Andacht im Rosenkranzmonat  
findet statt

**10.10.2020**

Erstkommunion  
findet statt

**15.11.2020**

Spielzeugflohmarkt im Pfarrheim  
findet statt

**12.12.2020**

Rorate der kfb mit anssl. Frühstück  
findet statt

(Lt. aktuellem Stand)

## Gesucht

Wir suchen für die Pfarre...

... eine Person für die Friedhofspflege incl. Infrastruktur.

Anstellung über einen freien Dienstvertrag möglich. Arbeitszeit: anlassbezogen, max. 2 Stunden pro Woche. Bei Interesse, bitte im Pfarrbüro melden.



*Wirt z'Walding*

- FAM. BERGMAYR -

**DIENSTAG**

**7. JULI**

**AB 17.00 UHR**  
(BEI JEDER WITTERUNG)

**KISTENSAU**



## Im Gedenken an unsere Verstorbenen



**Adolf Pflieger**

† 19.02.2020 im 82. Lebensjahr



**Frieda Stögmüller**

† 01.03.2020 im 89. Lebensjahr



**Leopold Mahringer**

† 17.03.2020 im 89. Lebensjahr



**Herbert Rudolf Parnreiter**

† 31.03.2020 im 67. Lebensjahr



**Franz Landstetter**

† 05.04.2020 im 82. Lebensjahr



**Bernhard Josef Pammer**

† 09.04.2020 im 75. Lebensjahr



**Hilda Hofinger**

† 18.04.2020 im 87. Lebensjahr



**Alois Anreiter**

† 26.04.2020 im 86. Lebensjahr



**Agnes Pollmann**

† 15.05.2020 im 89. Lebensjahr



**August Haselmair**

† 10.06.2020 im 96. Lebensjahr

Juli

Fr   03.07.	19:00	Angehörigen- Gottesdienst in der Kirche
So   05.07.	10:00	Miniabschluss
Fr   10.07.	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
So   19.07.	9:00	Gottesdienst   Christophorus- Sonntag

Aug.

Sonntage im Aug.		Sammlung der Caritas gegen den Hunger in der Welt
So   02.08.		Redaktionsschluss Pfarrbrief 04/2020
Sa   15.08.	9:00	Maria Himmelfahrt   Gottesdienst mit Kräutersegnung
Fr   28.08.	18:00	Augustinusfest - Gottesdienst im Stift St. Florian - Stiftsbasilika
So   30.08.		Erscheinungstermin Pfarrbrief 04/2020

Okt. Sep.

Mo   14.09.	8:00	Gottesdienst zum Schulbeginn
		Ministrantenausflug
So   20.09.	9:00	Gottesdienst   Feier der Jubelhochzeiten
Fr   02.10.	16:00	kfb- Andacht im Rosenkranzmonat   anschl. gemeinsame Jause
So   04.10.	9:00	Erntedankfest

## Pfarrgottesdienst

**Sonntag, 9.00 Uhr**

## Gottesdienste im Bezirks-seniorenheim

**Mittwoch, 9.00 Uhr**  
**Samstag, 17.30 Uhr**

## Krankenkommunion

Telefonische Vereinbarung unter 0650/8471002  
Leopold Burgstaller

## Sprechstunden

**Pfarrer Franz Schauer:**  
Sprechstunden Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung.  
Telefon 0676/8776-5449  
franz.schauer@dioezese-linz.at

**Kaplan Klaus Sonnleitner:**  
Telefonische Vereinbarung unter 07224/8902-52  
klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

## Pfarrsekretariat

**Bürozeiten: Dienstag** von 8.30 bis 10.00 Uhr und  
**Donnerstag** von 17.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 07234/82318  
Fax 07234/82318-22  
pfarre.walding@dioezese-linz.at

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

07.3.2020: **David Martin** Barth  
08.3.2020: **Lisa** Schöffl  
21.6.2020: **Magdalena** Mittermayr



## Liebe Waldingerinnen, lieber Waldinger!

Wie jedes Jahr hätten wir Sie auch heuer gerne persönlich besucht um Sie um eine Spende für Menschen in Not zu bitten. Aufgrund der Coronapandemie ist diese direkte Begegnung an der Tür leider nur eingeschränkt möglich. **Daher bitten wir Sie, Ihre Spende ausnahmsweise per Überweisung zu machen.**

Mit dem Geld der Haussammlung hilft die Caritas Menschen in Not in Oberösterreich.

**Caritas**  
in Oberösterreich

Ihre Spende ist heuer besonders wichtig, da sich gerade in der aktuellen Krise täglich mehr Betroffene an die Caritas wenden und um Hilfe bitten. Mit jeder noch so kleinen Spende können auch Sie mithelfen, dass die Menschen wieder neuen Mut fassen können. In dieser herausfordernden Zeit kommt es auf jede und jeden von uns an.

Im Namen der Menschen, denen mit Ihrer Spende geholfen werden kann, sagen wir herzlichen Dank.

*Mit besten Grüßen*  
*Ihre Haussammlerin, Ihr Haussammler*

Herausgeber/Verleger: Pfarrgemeinderat Walding  
Redaktion: Gabriele Sandhacker-Koller, Anita Steidl, Andrea Konzalla

**Fotos:** Füreder Karin, Bernhard Buchberger, Pfarre Walding,  
Erscheinungsort: 4111 Walding, Kirchenplatz 2

Bankverbindung IBAN: AT50 3473 2800 0001 0157  
Druck: Druckerei Walding

Redaktionsschluss: 02.08.2020  
Erscheinungstermin des nächsten Pfarrblattes:  
**30. August 2020.**

Beiträge bitte an: pfarre.walding@dioezese-linz.at

Danke an alle Redakteure für Ihre Beiträge!

